

Cyclemania – heuer geht's wieder rund

Benefiz-Radrennen für jedermann am 19./20. Juni – 24 Stunden radeln für einen guten Zweck – Patensuche kann beginnen

Garching. Selbst Spaß haben und anderen damit helfen – diese Grundidee von Cyclemania wird vom RSV heuer zum achten Mal umgesetzt. Die Radsport-Großveranstaltung unter dem Motto „Radln und helfen“, an der jeder teilnehmen kann, findet am 19. und 20. Juni statt. 24 Stunden dauert das Rennen auf einem 16 Kilometer langen Rundkurs zwischen Mauerberg (Start/Ziel), Oberneukirchen und Flohberg. Die Besten radeln tatsächlich 24 Stunden – aber keiner muss solange fahren. Jeder Teilnehmer kann sich seine individuelle Distanz wählen – oder einfach aufhören, wenn's keinen Spaß mehr macht. Und es muss auch nicht die Carbon-Rennmaschine sein, mit der man an den Start geht: Jedes Rad ist erlaubt, vom Mountainbike bis zum Liegerad.

Die Veranstaltung vereint Sport und Benefiz – und wer mitmachen möchte, kann jetzt schon mit den Vorbereitungen beginnen. Denn jeder Fahrer bzw. jedes Team sucht sich im Vorfeld selbst einen Paten, der sich bereit erklärt, für jeden gefahrenen Kilometer pro Teilnehmer einen gewissen, selbst festgelegten Betrag zu zahlen – 20, 30, 40, 50 Cent ... die Skala ist nach oben offen. Dieses Geld kommt am Ende sozialen Zwecken zugute. Auf diese Weise möchte der RSV heuer möglichst vielen Kindern helfen. Das erradelte Kilometergeld sowie der Überschuss aus Sponsorengeldern geht an folgende Hilfsorganisationen: Missions-Initiative von Irmgard Dashuber aus Garching, Kinderkrebshilfe Balu im Landkreis, Internationale Kinder- und Jugendhilfe Wasserburg sowie Offene Behindertenarbeit im Landkreis – Selbsthilfe-



Im großen Pulk machen sich die Radler auf die Cyclemania-Runde: Jeder Kilometer bringt Geld für Hilfsbedürftige.

– Foto: RSV

gruppe „Von wegen Down“ und Initiativgruppe für Eltern mit schwerstbehinderten Kindern mit ungenauen Diagnose und/oder geringer Lebenserwartung. Neben dieser wertvollen Hilfe geht es aber auch um sportliche Ziele, um Sieg und Platzierungen. Wer am Ende der 24 Stunden die meisten Kilometer hinter sich gebracht hat, der hat gewonnen. Eine eigene Wertung wird auch für ein Sechs-Stunden-Rennen angeboten. Anmeldungen sind jeweils ab Mitte Februar möglich. Es kann

aber auch jeder, der Lust auf einige etwas gemütlichere Radrunden hat, ohne Voranmeldung und außerhalb dieser Wertungen mitmachen. So verbindet die Cyclemania Leistungs- und Breitensport in idealer Weise – und das macht den besonderen Reiz der Veranstaltung aus. „Bei der Cyclemania steht der Gedanke des Mitmachens im Vordergrund, ganz gleich, ob man eine Runde, eine Stunde, sechs oder 24 Stunden, in der Mannschaft oder als Einzelfahrer seine Runden dreht“, charakterisieren die Veranstalter selbst ihr

Benefiz-Rennen. Angefangen hat das Ganze 2001. Irgendwie im Gespräch sind die Begründer der Cyclemania Gerhard Dashuber, Bernd Eibisberger (siehe Kasten) und Klaus Reder auf die Idee gekommen, etwas Derartiges auf die Beine zu stellen. Zu dritt haben sie ihr erstes 24-Stunden-Nonstop-Fahren bestritten. Jährlich wurde das Rennen dann bis 2006 durchgeführt, ab da im Zweijahres-Turnus, weil man ja auch noch Zeit für die Vereinsarbeit brauche, so Eibisberger. Und die Großveranstaltung Cyclemania, deren Organisation

ehrenamtlich erfolge, binde viel Zeit und Personal. Dies verdeutlicht ein Blick auf die Entwicklung der Veranstaltung: Beginn das 24-Stunden-Nonstop-Fahren 2001 mit drei Teilnehmern, die 1883 Kilometer absolvierten und 2500 Mark Erlös erzielten, gingen 2008 nicht weniger als 723 Teilnehmer an den Start. Sie fuhren 98 355 Kilometer und erradelten 29 000 Euro. Wer Lust aufs Mitradeln hat, findet Teilnahmebedingungen und Reglement im Internet unter www.rsv-garching.de. – fb

Von der ersten Stunde an dabei



Er war bisher jedesmal dabei und er fährt die 24 Stunden durch: Cyclemania-Mitbegründer **Bernd Eibisberger** (49). 5000 bis 7000 Kilometer absolviert er in seiner Freizeit pro Jahr auf dem Rennrad, vier- bis fünfmal pro Woche wird in die Pedale getreten: Samstag und Sonntag sowieso, ansonsten abends nach der Arbeit. Dabei begleitet ihn seine Frau Margot, die die Damenwertung der Cyclemania 2005 mit 600 Kilometern gewonnen hat. Heuer wollen die beiden bei der Cyclemania erstmals auf dem Tandem starten. Bernd Eibisberger teilt sich seine Rennen in Etappen ein: vom Start um 14 Uhr bis zur Essenspause am Abend, dann bis zum Sonnenaufgang mit Frühstück und dann bis zum Schluss. „Das macht's vom Kopf her leichter, als wenn man an die ganze Distanz denkt“, sagt er. Aufs Schlafen verzichtet er. „Durch die Bewegung bleibt man wach!“ – F. Eibisberger

Kandidaten für den Pfarrgemeinderat

Garching. In der katholischen Pfarrgemeinde finden am 7. März die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. Für dieses Gremium werden noch Personen gesucht, die die Arbeit in der Pfarrgemeinde mitplanen und mitgestalten möchten. Wählbar sind alle katholischen Christen aus dem Bereich der Pfarrgemeinde, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Kandidaten-vorschläge werden noch bis 14. Februar entgegen genommen. Zu diesem Zweck liegen in den beiden Ortskirchen Einverständniserklärungen aus, die vom jeweiligen Kandidaten auszufüllen sind. Die Formulare können entweder in den bereitstehenden Zettelboxen deponiert oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Briefwahl-Unterlagen werden im Pfarrbüro ausgegeben. – an

Fußballturnier des TSV

Feichten. Das interne Hallenfußballturnier des TSV findet am Freitag, 29. Januar, statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr in der Turnhalle. Anmelden können sich Mannschaften aus Firmen, Straßenzügen, Vereinen usw. aus dem Ort. Beim Turnier gibt es diesmal eine Modusänderung: Die aktiven TSV-Spieler werden den Mannschaften zugelost. Der Erlös des Turniers wird für die fußballtechnische Ausstattung der Turnhalle verwendet. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit Siegerehrung im Sportheim statt; Informationen und Anmeldung unter ☎ 08623/599. – ku

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Tyrlaching. Im integrativen Montessori-Kindergarten findet am Sonntag, 7. Februar, von 11 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Der Elternbeirat bietet Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen an. Zur Unterhaltung werden Schattentheater, Märchenstunde, Basteltische, Kinderschminken, Vorführungen zum Montessori-Material usw. angeboten. – ebb

Gewerbekreis wird zum Verein

Mehr Handlungsfähigkeit – Gewerbe- und Handwerkerschau geplant

Engelsberg. Die Gründung eines Vereins ist in der jüngsten Sitzung des Gewerbekreises beschlossen worden. Damit soll dem Gewerbekreis eine feste Struktur gegeben werden, um die Handlungsfähigkeit zu steigern. Der Termin zur Vereinsgründung wurde auf 1. März 2010 festgelegt. In Bezug auf die Erstellung einer Satzung sowie die Abklärung beim Notar und den zuständigen Ämtern sagte Bürgermeister Martin

Lackner Unterstützung von Seiten der Gemeinde zu.

Geplant ist die Erstellung von Werbetafeln an den Ortseingängen sowie die Organisation einer Gewerbe- und Handwerkerschau in Engelsberg. Als Termin wurde der 8. und 9. Oktober 2011 ins Auge gefasst. Diese Aktivitäten würden nach Gründung des Vereins konkretisiert und umgesetzt.

Bürgermeister Lackner berich-

tete von dem Vorhaben, einen Kalender von bzw. aus Engelsberg für das Jahr 2011 zu erstellen. Die Bilder sollen das Leben in der Gemeinde zeigen, außerdem würden die Termine der Vereine in dem Kalender festgehalten. Die Bürger sollen dafür Bilder aus dem Gemeindeleben zur Verfügung stellen, so der Wunsch des Bürgermeisters. Der Kalender soll in Zusammenarbeit mit dem Gewerbekreis erstellt werden. – gg

Dreimal Fasching

Engelsberg. Der maskierte Pfarrball findet am Freitag, 5. Februar, um 20 Uhr statt und der Frauenfasching ist am Montag, 8. Februar, um 19.30 Uhr, jeweils im Wirtssaal in Engelsberg. Der Familienfasching des Pfarrverbands geht am Sonntag, 31. Januar, von 14.30 bis 16 Uhr in der alten Turnhalle in Garching über die Bühne, teilen die Veranstalter mit. Dabei gibt es auch eine Kindertombola und eine Kindergarde wird auftreten. – gg

Kofferraumdeckel zerkratzt

Kirchweidach. Der Kofferraumdeckel eines Autos, das in der Hauptstraße auf Höhe des Hauses Nr. 21 geparkt war, ist am Donnerstag von einem bis jetzt unbekanntem Täter zerkratzt worden, teilt die Polizeiinspektion Burg-hausen mit. Die Tat ereignete sich zwischen 8.30 und 10 Uhr. Der Schaden dürfte bei etwa 300 Euro liegen. Sachdienliche Hinweis von Zeugen nimmt die Polizei Burg-hausen unter ☎ 08677/96910 entgegen. – red

Erdgasleitung: Auslegungsfrist verlängert

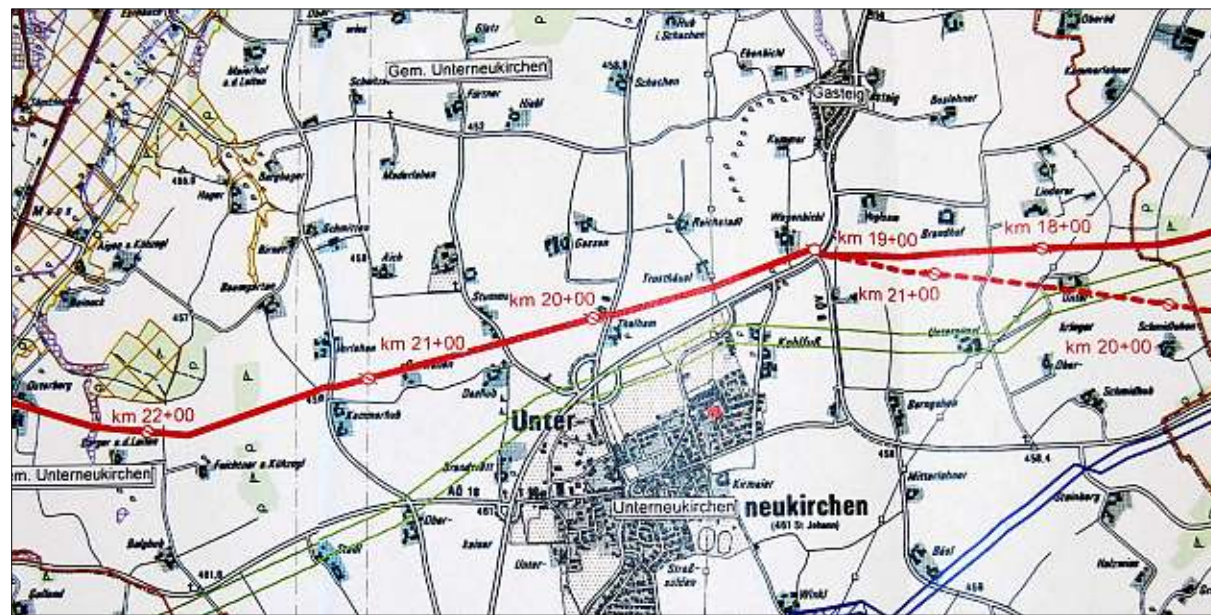
Sitzung des Gemeinderats – Grundsätzliches Bekenntnis zur geplanten Mittelschule Garching

Unterneukirchen. Die geplante Erdgasleitung, die bereits mehrere Kommunen im Landkreis beschäftigt und die auch durch Unterneukirchen verlaufen soll, war ein Thema der Gemeinderatssitzung. Allerdings wurde es auf März vertagt. Breiten Raum nahm bei der Zusammenkunft am Donnerstag die Vorstellung des Mittelschul-konzepts durch Garchings Rektor Kurt Landthaler ein.

Die Auslegungsfrist für Einwände bezüglich der Erdgasleitung, die die Gesellschaft „Bayerngas“ von Finsing bei München nach Haiming bauen will und die auch quer durch die Gemeinde verlaufen soll, „ist offiziell bereits am Mittwoch abgelaufen“, leitete Bürgermeister Georg Heindl das brisante Thema ein. Niemand habe aber etwas übersehen, beruhigte er im selben Atemzug. „Wir haben eine Fristverlängerung bei der Regierung beantragt und genehmigt bekommen“, so Georg Heindl, der von Landwirten schon mehrfach auf das Thema angesprochen worden sei.

Information für Grundstücksbesitzer

Die Vertreter von „Bayerngas“, die das Projekt in allen betroffenen Gemeinden erläutern, bräuchten Zeit, um diese Besuche abzuarbeiten. Sie sind in der übernächsten



Zwei Varianten sind im östlichen Gemeindebereich für die Erdgasleitung möglich. Die durchgehende Linie stellt die von „Bayerngas“ favorisierte Trasse dar. – Foto: S. Gruber

Sitzung am 18. März anwesend und dann hat die Gemeinde Gelegenheit, nicht nur eigene Einwände, Bedenken und Anregungen einzubringen, sondern gleichzeitig auch jene der Bürger weiterzuleiten. Von der Rohrleitung tangierte Grundstücksbesitzer sollten sich schon bald im Rathaus informieren, respektive ihre Anliegen vorbringen. Derzeit läuft für das Projekt, das anderorts schon für Diskussion gesorgt hat, das Raumordnungsverfahren.

Garchings Hauptschul-Rektor Kurt Landthaler wurde in der Sitzung Gelegenheit gegeben, die Räte

über das in der Alzthal-Gemeinde geplante „Mittelschulkonzept“ aus erster Hand zu informieren. Elisabeth Osl hatte dazu im Dezember bereits nachgefragt. Landthaler erläuterte die neue Schulform und sagte, dass sie möglicherweise schon im nächsten Schuljahr starten könnte. Das neue Modell werde im geplanten Schulverbund Garching-Kirchweidach verwirklicht.

Neben der Information warb der Rektor nicht zuletzt auch um Unterneukirchens Schüler. Der Nachfrage von 2. Bürgermeister Franz Beck, ob dabei zu befürch-

ten sei, dass derzeit hier ausgelagerte Hauptschulklassen wieder nach Garching zurück müssten, entgegnete Landthaler, dass zumindest ein weiterer Raum am Hauptschulsitz Garching gebraucht werde. Schon allein deshalb sei nicht daran gedacht. Nach kurzer Aussprache kam der Gemeinderat überein, jetzt noch nicht offiziell den Beitritt zu dem Schulverbund, dem dann auch der Name „Unterneukirchen“ angefügt werden sollte, zu beschließen. Dazu wolle man erst den Vertrag abwarten. Der Gemeinderat signalisierte aber einstimmig seine

grundsätzliche Bereitschaft für einen Beitritt. Schließlich, so wurde betont, gehöre man seit jeher zum Hauptschulsprenkel Garching, habe traditionell enge und gute Verflechtungen dorthin und wolle diesen Weg möglichst beibehalten.

Feuerwehr mit 413 Einsatzstunden

Der Einsatzbericht der örtlichen Feuerwehr zeigte auf, dass die Aktiven im vergangenen Jahr 413 Einsatz- und 1915 Übungsstunden geleistet haben. Bürgermeister Heindl zollte der Einrichtung großes Lob für den unermüdbaren Einsatz in Notfällen und für den ständigen Bereitschaftsdienst. Kämmerer Huber ergänzte, dass die Wehr aus eigenen Mitteln für einige tausend Euro Überhosen angeschafft und die Kommune damit nicht belastet habe, was möglich gewesen wäre.

Kämmerer Erwin Huber berichtete von der Rest-Prüfung der beiden Schulverbände durch die derzeit im Haus befindliche überörtliche Rechnungsprüfung. Der Schulverband ist inzwischen aufgelöst. Für die Restmonate aus dem Jahre 2006 habe sich wie erwartet keinerlei Beanstandung ergeben. – sg